

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 131.

Dinstag den 10. Juni

1851.

3. 288. a (2)

Nr. 10979.

Concurs - Ausschreibung.

Durch die Ernennung des provisorischen Steueramts-Controllors Franz Ritter v. Lendenfeld zum Cassa-Controllor bei der k. k. Betriebs-Direction der südlichen Staats-Eisenbahn ist die Steueramts-Controllors-Stelle für Umgebung Graz, mit dem Gehalte von 600 fl. C. M. und der Verpflichtung zu einer Cautionsleistung im gleichen Betrage, in Erledigung gekommen, zu deren provisorischen Wiederbesetzung der Concurs bis 10. Juli d. J. ausgeschrieben wird.

Jene, welche diese Stelle zu erlangen wünschen, haben ihre mit den legalen Nachweisungen über Alter, Kenntnisse im Steuerfache, frühere Dienstleistung, Beschäftigung, Moralität und Fähigkeit zur Cautionsleistung belegten Gesuche längstens bis 10. Juli d. J. durch ihre unmittelbar vorgesetzte Behörde bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Graz einzubringen.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direction für Steiermark, Kärnten und Krain.
Graz am 26. Mai 1851.

3. 287. a (3)

Nr. 7115/138.

Concurs - Kundmachung.

Im Bereiche dieser Finanz-Landes-Direction sind sieben, theils definitive, theils provisorische Concipistenstellen der Gehaltsclassen von 600 fl. und 500 fl. zu besetzen, dann auch dreizehn Adjuten jährlicher 300 fl. für Conceptspractikanten zu verleihen; für welche hiermit der Concurs bis letzten Juni l. J. eröffnet wird.

Die Bewerber um Concipistenstellen oder Adjuten haben ihre diesfälligen Gesuche hierorts binnen der bezeichneten Frist und zwar in so fern sie bereits im Staatsdienste stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde einzubringen und sich darin über die zurückgelegten juridisch-politischen Studien, die im Fache der Finanz-Verwaltung etwa zugebrachte Dienstzeit und die allenfalls bestandene Prüfung für den Conceptsdienst bei leitenden Finanzbehörden auszuweisen.

Bewerbern, welche nebst der Kenntniß der deutschen auch die der italienischen Sprache besitzen, wird eine vorzugsweise Berücksichtigung zu Theil werden.

Jene Conceptspractikanten, welche aus andern Provinzen in den Finanzdienst innerhalb des Bereiches der gefertigten Finanz-Landes-Direction übertreten wollen, wird die Vergütung der vollen normalmäßigen Reisekosten zugesichert.

Von der k. k. k. k. dalm. Finanz-Landes-Direction. Triest am 20. Mai 1851.

3. 289. a (2)

Nr. 4180.

Kundmachung.

Ueber Anordnung des hohen lombardisch-venetianischen Landes-Militär-Commando's vom 15. Mai l. J., Zahl 2068, wird am 14. Juni l. J. Vormittags um zehn Uhr in der Amtskanzlei der k. k. Bezirkshauptmannschaft die Subarrendirungs-Verhandlung zur Sicherstellung des Erfordernisses der k. k. Truppen, an Brot, Hafer, Heu, Kerzen und Del, für die Zeit vom 1. August bis ultimo October 1851 vorgenommen werden.

Das beiläufige Erforderniß berechnet sich nach dem dormaligen Truppenstande mit: täglichen 191 Brotportionen; monatlich 3 Pfund Kerzen und 2 $\frac{3}{4}$ Maß Brennöl; dann in dem unbestimmten Erfordernisse an Brot, Hafer und Heu für allenfalls vorkommende Truppendurchmärsche.

Die Cautionen werden festgesetzt bei Brot und Hafer mit 7, Heu mit 6, Kerzen und Del mit 5% der ganzen Beföstigung nach den Offerts-Preisen.

Nähere Vertrags-Bedingnisse können beim hiesigen k. k. Militär-Filial-Verpflegsmagazine täglich eingesehen werden.

Diese Subarrendirungs-Verhandlung wird mit der Aufforderung den Unternehmungslustigen zur Theilnahme zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Neustadt am 2. Juni 1851.

Der k. k. Bezirkshauptmann:

Franz Mordax.

3. 294. a (1)

Nr. 1734.

Kundmachung.

Vom 1. Juni erscheint bei Johann Messoggi in Mailand ein neues belletristisches Blatt unter dem Titel „Der Schatz“

Der Anschaffungspreis dieser Zeitschrift ist für Mailand à 10 Lire, für auswärtige Abonnenten auf 18 Lire jährlich festgesetzt.

Was man hiemit über Ersuchen der k. k. Postdirection in Verona vom 26. v. Monats, 3. 6054/2016, zur öffentlichen Kenntniß bringt.
K. k. Postdirection. Laibach am 4. Juni 1851.

3. 713. (1)

Nr. 2855.

Am 17. d. M., Vormittag um 9 Uhr, werden hieramts die zwei städtischen Gewölbe im

hiesigen Priesterhause, dann die beiden Krambuden in der Elephantengasse, Nr. 11 und 12, auf die Dauer von 6 Jahren im Licitationswege verpachtet.

Die Pachtlustigen werden zu dieser Verhandlung hiemit eingeladen.

Stadtmagistrat Laibach am 3. Juni 1851.

3. 710. (1)

Kundmachung.

Der Gemeinderath hat eine Johann Jacob Schilling'sche Witwenstiftung in dem jährlichen Betrage von 40 fl. auf lebenslang zu verleihen.

Zu Folge des Testaments vom 9. Jänner 1752 haben Anspruch auf diese Stiftung: Witwen eines Laibacher (immatriculirten) Bürgers, wenn sie in Ehrbarkeit, frommen und züchtigen Wandel leben.

Diejenigen Witwen, welche sich zum Genusse dieser Stiftung geeignet finden, haben ihre diesfälligen Gesuche in der Amtskanzlei des magistratischen Amtsvorstandes mündlich, von heute an binnen 14 Tagen, vorzubringen.

Magistrat Laibach den 6. Juni 1851.

3. 285. a. (3)

Nr. 4354.

Kundmachung.

Mit Beziehung auf den mit der Kundmachung der hochlöbl. k. k. Finanz-Landes-Direction vom 24. März l. J., 3. 6094, veröffentlichten Verschleißtarif für echte Havannah-Cigarren wird der nachfolgende Preis-Courant für den Großverschleiß von echten Havannah- und Cabannos-Cigarren mit dem Bemerken und zur Vorbeugung von Mißverständnissen zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß in diesem Preis-Courant, übereinstimmend mit der vom hohen Finanz-Ministerium in dem Tarife zur Bezeichnung der besseren Sorten gewählten aufsteigenden Zahlordnung, dieselbe Markirung auch bei den echten Cabannos eingehalten, demnach für Prenzados Cabannos

Nr. II, im Preise pr. 100 Stück à 10 fl., die Nr. I; für Prenzados Cabannos I^{mo}, im Preise pr. 100 Stück à 13 fl., die Nr. II; für Millares Cabannos 2^{do}, im Preise pr. 100 Stück à 9 fl., die Nr. I, und für Millares Cabannos I^{mo}, im Preise pr. 100 Stück à 12 fl., die Nr. II gewählt wurde.

Correspondirend mit dieser Bezeichnung und den bis 1. April d. J. giltigen Preisen wurde zu Folge Eröffnung der k. k. Tabak-Fabriken-Direction vom 29. März d. J., 3. 994, eine neue Auflage von Certificaten für den Verschleiß der fräglich Cigarren veranlaßt und verfügt, daß bei der Havannah-Cigarren-Verwaltung in Wien von nun an alle Kistchen mit diesen neuen Certificaten versehen werden.

Preis-Courant

von echten Havannah-Cigarren:

Nr. der Sorte	Benennung der Gattungen	in Bunden	in Kistchen à Stück	Preis für 100 Stück	
				fl.	kr.
1	Regalias	—	100	30	—
2	dto. Media	—	100	20	—
3	Prenzados Nr. I	—	200.250	10	—
4	dto. II	—	200.250	13	—
5	Millares I	—	100.500	9	—
6	dto. II	—	100.500	12	—
7	Lanzas	—	50	25	—
8	Caballeros	—	50	19	—
9	Cazadores	—	50.100	15	—
10	Vegueras Nr. I	25.100	—	8	—
11	dto. II	25.100	—	12	—
12	Regalias I	25	100.250	10	30
13	dto. II	25	125	11	—
14	dto. III	25	100	12	—
15	dto. IV	25	100	15	—
16	Panetelas	25	100.250	7	30
17	Damas	25	100.250	6	—
18	Millares Communes Nr. I	25	100.250.500	7	—
19	dto. II	25	100.250.500	7	30
20	Regulares Primas	25	100.250	6	30
21	Manila Nr. I	25	100.1000	6	—
22	dto. II	25	100.500	6	30

Die Sorte Nr. 19 und 22: Millares Communes II und Manila II, welche jetzt vom Kleinverschleiß ausgeschlossen waren, haben es auch künftig zu bleiben. Obige Preisbestimmungen gründen sich, bezüglich der Sorten Nr. I in 6, auf das hohe Finanz-Ministerial-Decret vom 26.

Februar 1851, Zahl 2398 F. M., und bezüglich der Sorte von Nr. 7 in 22 auf das hohe Finanz-Ministerial-Decret vom 19. März 1851, Zahl 2763 F. M.

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung. Laibach am 26. Mai 1851.

3. 708. (1) Nr. 4133.
Gläubiger-Convocations-Edict.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft der, den 17. December v. J. zu Zaloch verstorbenen Maria Pifovic als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben der 22. Juli d. J., früh 9 Uhr zu erscheinen oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Umgebung Laibach am 5. Mai 1851.

3. 697. (2) Nr. 816.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es habe das k. k. Landesgericht Laibach laut Erlasses vom 22. April 1851, Z. 1533, den Thomas Klančnik von Moistrana, auf Grund der gerichtlich gepflogenen Erhebung, als irrsinnig zu erklären und unter Curatel zu stellen befunden, und es sey ihm Sohn Herr Johann Gusel von Lengensfeld als Curator beigegeben worden.

Kronau am 20. Mai 1851.

3. 696. (2) Ad Nr. 2765.

Edict.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Laibach, I. Section, haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des, den 14. October v. J. verstorbenen Peter Aschmann, Rathstuhlhüters, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben den 1. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach am 27. Mai 1851.

3. 703. (2) Nr. 509.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gegeben: Daß über Ansuchen des Anton Kaidisch von Weldeß, in die executive Feilbietung der dem Georg Fressert zu Laufen gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Radmannsdorf sub Recif. Nr. 268 vorkommenden, auf 2443 fl. 50 kr. geschätzten Ganzhube sub E. Nr. 21, nebst den dazu gehörigen 2 Überlandsäckern na Logah, pcto. schuldigen 120 fl. E. M., Interessen und Executionskosten gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 30. Mai, 30. Juni und 30. Juli l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Laufen mit dem Anhang bestimmt worden seyen, daß diese Realitäten nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerte werde hintangegeben werden.

Die Picitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 26. Februar 1851.

Anmerkung. Zu der am 30. Mai. 1851 abgehaltenen Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen, daher wird zur zweiten Feilbietungstagsatzung geschritten.

3. 699. (2) Nr. 3563.

Edict.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Laibach I. Section haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des am 16. Mai l. J. verstorbenen Herrn Carl Haschberger, pensionirten Cameral- u. Kriegs-Bathmeisters, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben den 4. Juli d. J. Vormittags zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach am 2. Juni 1851.

3. 700. (2) Nr. 3590.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach I. Section wird bekannt gegeben: Es sey über Einschreiten des Herrn Andreas Benzhe, die executive Feilbietung eines, dem Herrn Andreas Bernard gehörigen, auf 10 fl. geschätzten schwarzen Pferdes bewilliget, und zur Vornahme derselben die erste Tagsatzung auf den 26. Juni d. J., und die zweite auf den 3. Juli d. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittag in der Carlstädter-Vorstadt Haus Nr. 16, mit dem Anhang bestimmt worden, daß das Pfandstück bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben werde hintangegeben werden.

Wozu an Kauflustige die Einladung geschieht. Laibach am 2. Juni 1851.

3. 695. (2) Ad Nr. 2257.

Edict.

Das k. k. Landesgericht hat mit Verordnung vom 29. April d. J., Z. 1657, den Lorenz Pollanšek von Gabrounja, wegen erhabenen Blödsinnes unter Curatel zu stellen befunden. Was hiemit mit dem Beisatze allgemein bekannt gegeben wird, daß man demselben den Lucas Gabronz von Gabrounja als Curator ausgestellt habe.

K. k. Bez. Gericht Egg am 31. Mai 1851.

3. 694. (2) Nr. 908.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neustadt wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der k. k. Kammerprocuratur in Laibach, die executive Feilbietung der, dem Johann Novak von Suchadoll gehörigen, in dem Protocoll vom 16. Jänner 1851, Nr. 267, gerichtlich auf 10 fl. 58 kr. bewertheten Fahrnisse, bestehend in einem Fasse, 3 Wasserschäffern, einer Getreidetruhe, einem Fische, einer Bettstätte, einem Spinnrade, einer Kleidertruhe, einem Speisekasten, einer Kasse, 9 Brettern und 7 eichenen Trambäumen, wegen schuldigen 48 fl. c. s. c. bewilliget, und seyen zu deren Vornahme 2 Feilbietungstagsatzungen, nämlich: auf den 14. und 28. Juni d. J., immer um 9 Uhr Vormittag im Drie der Fahrnisse in Suchadoll mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Fahrnisse, welche bei der ersten Tagsatzung nicht mindestens um den Schätzungswert an Mann gebracht würden, bei der zweiten auch unter demselben hintangegeben werden würden, und daß der Verkauf nur gegen gleich bare Zahlung Statt findet.

K. k. Bezirksgericht Neustadt am 30. April 1851.

3. 692. (2) Nr. 1997.

Edict.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 8. April d. J. verstorbenen Grundbesizers Johann Schwofel, von Holzenegg Haus-Nr. 14, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben den 28. Juni l. J. zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Oberlaibach am 3. Mai 1851.

3. 701. (2) Nr. 2691.

Picitations-Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach I. Section wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Vormundschaft des mj. Wilhelm Masoviz, in die öffentliche Versteigerung der Leopold Philipp'schen Verlastfahrnisse, bestehend in Wäsche, Kleidung, Bettzeug und sonstigen Effecten gewilliget, und zu deren Vornahme, am Rundschaftsplatz Haus Nr. 223, der 16. Juni d. J., und allenfalls der darauffolgende Tag, Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr bestimmt worden. Wozu die Kauflustigen hiermit eingeladen werden.

Laibach am 1. Juni 1851.

3. 711. (1)

Verkaufs-Anzeige.

Zwei ganz neue, noch ungebrauchte Dampfkessel sind aus freier Hand, von 20' Länge und 4' Durchmesser, 1 Stück im Gewichte 3500 Pfd., gegen billige Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Joseph Schwingshackel, bürgerlicher Kupferschmid in Laibach, wohnhaft in der St. Peters-Vorstadt.

3. 712. (1)

Nicht zu übersehen.

Am Moraste Franzenshof wird eine Wiese, 25 Joch groß, sowohl einzeln, als auch in mehreren Jochen, wo das Gras sogleich abzumähen ist, verpachtet. Pachtlustige wollen sich am 16. d. M., früh um 9 Uhr, auf dem Moraste einfinden, oder sich selbst beim Eigenthümer Peter Eilsdorf, wohnhaft am Alten Markt Nr. 18, 2ten Stock erkundigen.

3. 706. (2)

Der ergebenst Gefertigte nimmt sich die Ehre, dem hohen Adel und dem geehrten Publikum bekannt zu machen, daß er die photographischen Porträts auf Papier verfertigt, und für die treffende Ähnlichkeit bürgt. Originale sind bei Hrn. Giontini und beim Vergolder Hrn. F. Matschek einzusehen.

Joseph Klaus,
im Kaus'schen Hause l. Stock, Thür-Nr. 2 am Gange.

3. 687. (4)

Für die k. k. österr. Staaten sucht ein Geschäftshaus tüchtige und solide Agenten in Städten und auf dem Lande, welche ohne Mühe bedeutenden Jahres-Verdienst erzielen können. — Offerte werden franco unter J. N. & C. Poste restante Bingerbrück in Preußen erbeten.

3. 698. (2)

In dem Hause Nr. 79 an der Wienerstraße alhier ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzlege zu Michaeli 1851 zu vermieten. Zu Michaeli 1851 sind im obigen Hause auch 2 gewölbte Keller zu vergeben. Das Nähere erfährt man beim Hauseigenthümer.

3. 705. (2)

900 fl. E. M.

werden unter vortheilhafter Bedingung gegen fideijussorische Sicherstellung ausgeliehen. Das Nähere im Zeitungs-Comptoir.

3. 709. (1)

Agentur.

Zum commissionsweisen Verkauf, auch an kleineren Orten gangbarer Artikel, werden reelle Agenten unter sehr vortheilhaften Bedingungen gesucht. — Reflectirende belieben ihre Adressen, signirt: S. B., der Expedition dieses Blattes franco einzusenden.

3. 715. (1)

Den Kaffehhaus-Garten im Coliseum

hat die Unterzeichnete auf Rechnung übernommen, und wird besonders bemüht seyn, die verehrten P. T. Familien auf das Beste zu bedienen. Von früh 5 Uhr bis zur Abend-Dämmerung ist der Garten geöffnet. Bei schlechter Witterung sind 3 Zimmer und der Corridor eingerichtet. Die erste Eröffnung des Gartens ist am Donnerstag den 12. Juni. Einen zahlreichen Besuch erbittet sich die ergebenste

Helena Angelo.